

<b>FFH-Nr.</b> 374	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> Rinderweide	<b>Bearbeiter</b> NLF	<b>zuständige UNB</b> HM-P
-----------------------	---	--------------------------	-------------------------------

## Erhaltungsziele

### Erhaltungsziele für die im FFH-Gebiet wertbestimmenden Lebensraumtypen

#### LRT 7220 Kalktuffquellen (*Cratoneurion*)

Gebietsbezogene Daten	Flächengröße ha	0,11
	Flächenanteil %	0,4
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	A
	Erhaltungsziel	Erhalt des LRT 7220 auf 0,11 ha im Gesamt-Erhaltungsgrad A, Ziel sind der Erhalt und die Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustandes von kalkhaltigen Sicker-, Linear- oder Tümpelquellen und deren Quellbäche mit natürlicher Morphologie und einer deutlichen Ausfällung von Kalktuff. Die Quellen weisen eine gute Wasserqualität sowie ein natürliches Sicker- und Abflussgeschehen auf. Die Sinterbildung zeigt sowohl historische Merkmale wie auch aktuelle Neubildungen auf. Es finden sich gut ausgebildete Sinterterrassen oder -bänke (v.a. im Verlauf von Fließgewässern). Die Quellfluren weisen eine gut ausgeprägte Moosschicht aus typischen Charakterarten des <i>Cratoneurion</i> , die flächige Überzüge oder große Polster bilden, meist im Komplex mit Seggenrieden, Staudenfluren, Röhrichten oder Quellwäldern, auf. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor.
	Wiederherstellungsziel 1. bei Flächenverlust 2. bei ungünstigem GEHG	1. - 2. -
	Entwicklungsziel ha	-

<b>FFH-Nr.</b> 374	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> Rinderweide	<b>Bearbeiter</b> NLF	<b>zuständige UNB</b> HM-P
-----------------------	---	--------------------------	-------------------------------

## Erhaltungsziele

### LRT 9130 Waldmeister-Buchenwald (*Asperulo-Fagetum*)

Gebietsbezogene Daten	Flächengröße ha	14,56
	Flächenanteil %	47,9
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	C
	Erhaltungsziel	Ziel sind der Erhalt und die Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustandes von naturnahen, strukturreichen und unzerschnittenen Waldmeister-Buchenwäldern, einschließlich kleinflächiger Übergänge zum Hainsimsen-Buchenwald, auf mehr oder weniger basenreichen, mäßig trockenen bis mäßig feuchten Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Die Bestände umfassen alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur und mit ausreichendem Flächenanteil. Die Baumschicht wird von Rotbuche dominiert, aber standortheimische Baumarten wie Stiel- und Traubeneiche und Hainbuche sind beigemischt. In der Krautschicht wachsen die typischen Arten eines mesophilen Buchenwaldes. Der Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz ist überdurchschnittlich hoch; konkret sind permanent mindestens 20 % Altbestände, mindestens 3 lebende Habitatbäume/ ha und > 1 Totholzstamm/ha vorhanden. Die Naturverjüngung der Buche und ggf. standortheimischen Mischbaumarten ist ohne Gatter möglich. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor.
	Wiederherstellungsziel 1. bei Flächenverlust 2. bei ungünstigem GEHG	1. - 2. Wiederherstellung eines günstigen GEHG (B) des LRT 9130 auf 14,56 ha
	Entwicklungsziel ha	2,18 (s. Einzelplanungs-Tabelle)

<b>FFH-Nr. 374</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet Rinderweide</b>	<b>Bearbeiter NLF</b>	<b>zuständige UNB HM-P</b>
------------------------	--	---------------------------	--------------------------------

### Erhaltungsziele

#### LRT 9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (*Carpinion betuli*)

Gebietsbezogene Daten	Flächengröße ha	2,58
	Flächenanteil %	8,5
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	A
	Erhaltungsziel	Erhalt des LRT 9160 auf 2,58 ha im Gesamt-Erhaltungsgrad A, Ziel sind der Erhalt und die Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustandes von naturnahen und strukturreichen, eichen-dominierten Wäldern auf mehr oder weniger basenreichen, mäßig feuchten bis nassen Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur, sowie Standorte mit natürlichen Wasserverhältnissen ohne Beeinträchtigung durch Entwässerungsgräben. Die Baumschicht wird von Stieleiche dominiert, aber standortheimische Baumarten wie Esche, Erle, einzelne Rotbuchen und Hainbuche sind beigemischt. In der Strauch- und Krautschicht wachsen die typischen Arten eines Stieleichen- oder Eichen-Hainbuchenwaldes. Die Beteiligung von Schattbaumarten (v.a. Buche, Bergahorn) sollte sich auf Einzelstämme beschränken. Der Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz ist überdurchschnittlich hoch; konkret sind permanent mindestens 20 % Altbestände, mindestens 3 lebende Habitatbäume/ ha und > 1 Totholzstamm/ha vorhanden. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor.
	Wiederherstellungsziel 1. bei Flächenverlust 2. bei ungünstigem GEHG	1. - 2. -
	Entwicklungsziel ha	-

<b>FFH-Nr.</b> 374	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> Rinderweide	<b>Bearbeiter</b> NLF	<b>zuständige UNB</b> HM-P
-----------------------	---	--------------------------	-------------------------------

### Erhaltungsziele

**LRT 91E0 Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae*)**

Gebietsbezogene Daten	Flächengröße ha	3,11
	Flächenanteil %	10,2
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	A
	Erhaltungsziel	Erhalt des LRT 91E0 auf 3,11 ha im Gesamt-Erhaltungsgrad A, Ziel sind der Erhalt und die Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustandes von naturnahen, quelligen Erlen- und Eschenwäldern verschiedenster Ausprägung aller Altersstufen. Der Wald beinhaltet unterschiedliche Entwicklungsphasen in mosaikartiger Verzahnung. Der Wasserhaushalt ist naturnah und quellig ausgeprägt und weist periodische Überflutungen entlang des Heßlinger Baches auf. Die Baumschicht wird von Roterle dominiert, die Esche tritt als Begleitbaumart auf. In der Strauch- und Krautschicht wachsen die typischen Arten eines Erlen- und Eschenwaldes. Ein hoher Anteil an typischen Sonderstrukturen wie quellige Stellen, kleine Bäche, feuchte Senken und Verlichtungen sind vorhanden. Der Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz ist überdurchschnittlich hoch; konkret sind permanent mindestens 35 % Altbestände, mindestens 6 lebende Habitatbäume/ha und mindestens 3 Totholzstämme/ha vorhanden. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten der Erlen-Eschenwälder kommen in stabilen Populationen vor.
	Wiederherstellungsziel 1. bei Flächenverlust 2. bei ungünstigem GEHG	1. - 2. -
	Entwicklungsziel ha	-

<b>FFH-Nr. 374</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet Rinderweide</b>	<b>Bearbeiter NLF</b>	<b>zuständige UNB HM-P</b>
------------------------	--	---------------------------	--------------------------------

### Erhaltungsziele

#### LRT 3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis* und *Callitriche-Batrachion*

Gebietsbezogene Daten	Flächengröße ha	0,06
	Flächenanteil %	0,2
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	B
	Erhaltungsziel	Erhalt des LRT 3260 auf 0,06 ha im Gesamt-Erhaltungsgrad B, Ziel sind der Erhalt und die Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustandes naturnaher Fließgewässer mit unverbauten Ufern, einem vielgestaltigen Abflussprofil mit einer ausgeprägten Breiten- und Tiefenvarianz, vielfältigen gewässertypischen, insbesondere hartsubstratreichen Sohl- und Sedimentstrukturen, guter Wasserqualität, einer weitgehend natürlichen Dynamik des Abflussgeschehens, einem durchgängigen, unbegradigten Verlauf und zumindest abschnittsweise naturnahem Auewald und beidseitigem Gehölzsaum sowie gut entwickelter flutender Wasservegetation an besonnten Stellen. Die gelegentlich eingestreuten Tothölzer / Totholzbarrieren unterstützen die Strukturierung des Fließgewässers. Von besonderer Bedeutung ist die Sicherung des funktionalen Zusammenhangs mit den Biotopen der Ufer und der bei Hochwasser überschwemmten Aue. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten der Fließgewässer kommen in stabilen Populationen vor.
	Wiederherstellungsziel 1. bei Flächenverlust 2. bei ungünstigem GEHG	1. - 2. -
	Entwicklungsziel ha	-

#### Erhaltungsziele für die im FFH-Gebiet wertbestimmenden Anh.-II-Arten der FFH-Richtlinie

##### Kammolch (*Triturus cristatus*)

Gebietsbezogene Daten	Funde Stk.	?
	Datum des letzten Funds	01.08.2015
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
	Erhaltungsziel	Erhalt der Art und ihres Lebensraumes im GEHG B, Für den Kammolch können nur auf den Lebensraum Wald bezogene Schutzziele formuliert werden, weil das Gebiet nur ein Teillebensraum der Art ist. Erhaltungsziel ist die Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population durch den Erhalt ungestörter Feuchtwaldbereiche mit zahlreichen Sonderstrukturen, die stehende Wasserflächen ermöglichen (Flutmulden, Senken, etc.) und die Versteck- und Überwinterungsmöglichkeiten (hohl aufliegendes Totholz, Baumwurzeln, Kleinsäugerbauten, etc.) zur Verfügung stellen.
	Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	-
	Entwicklungsziel	-

<b>FFH-Nr.</b> <b>374</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> <b>Rinderweide</b>	<b>Bearbeiter</b> <b>NLF</b>	<b>zuständige UNB</b> <b>HM-P</b>
------------------------------	--	---------------------------------	--------------------------------------

### Erhaltungsziele

<b>Groppe (<i>Cottus gobio</i>)</b>		
Gebietsbezogene Daten	Funde Stk.	9
	Datum des letzten Funds	2018
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	C
	Erhaltungsziel	Erhaltungsziel für den gesamten Bachlauf/Lebensraum der Groppe, ist die Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population, insbesondere durch den Erhalt und die Entwicklung durchgängiger, unbegradigter, schnellfließender, sauerstoffreicher und sommerkühler Gewässer (kleine Flüsse, Bäche). Die Gewässer weisen vielfältige Sedimentstrukturen (kiesiges, steiniges Substrat), unverbaute Ufer, zahlreiche Verstecke (unter Wurzeln, Steinen, Holz bzw. flutender Wasservegetation) sowie eine naturraumtypische Fischbiozönose auf.
	Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	Wiederherstellung eines günstigen GEHG (B) der Art und ihres Lebensraumes
	Entwicklungsziel	-

<b>Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>)</b>		
Gebietsbezogene Daten	Funde Stk.	-
	Datum des letzten Funds	-
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
	Erhaltungsziel	Erhalt der Art und ihres Lebensraumes im GEHG B, Für das Große Mausohr können nur auf den Lebensraum Wald bezogene Schutzziele formuliert werden, weil das Gebiet nur ein Teillebensraum der Art ist. Erhaltungsziel ist die Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population, insbesondere sind zur Sicherung der Jagdreviere unterwuchsfreie und -arme Laubwaldbestände, insbesondere Buchenwaldbestände, mit einer hohen Anzahl an Bodeninsekten, insbesondere großen Laufkäfern, zu gewährleisten. Die Wälder liegen in einem langfristig gesicherten Altersklassenmosaik vor, der Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz ist überdurchschnittlich hoch.
	Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	-
	Entwicklungsziel	-